
An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für
Kultur und Weiterbildung
Herrn Peter Wenzel

Marl, 05.03.2010

Betreff:
Antrag auf Eröffnung eines Kommunalkinos

Sehr geehrter Herr Wenzel,

nach Anfrage des Vereins Alternative Filmkultur e.V stellt die Fraktion DIE LINKE den Antrag:

die Stadt Marl stellt dem Verein Alternative Filmkultur e.V. die Räumlichkeiten des Insel-Kinos (einschließlich Heizung und Strom) kostenfrei für öffentliche Filmvorführungen zur Verfügung. Alle weiteren anfallenden Kosten trägt der Verein.

Begründung:

Leider gibt es in Marl seit einigen Jahren keine Kinokultur mehr. Auch das INSEL Kino wird nicht genutzt, obwohl es alle Anforderungen an ein Kino erfüllt.

Der Verein Alternative Filmkultur e.V. hat uns durch seinen 1.Vorsitzenden Herrn Reinhold Garbas mitgeteilt, daß der Verein sich bereit erklärt, ehrenamtlich ein Kommunalkino in den Räumen der INSEL zu betreiben (Hr. Garbas ist Filmvorführer mit 50jähriger Erfahrung).

Reinigungsarbeiten sowie die Reparatur und Wartung der Abspielgeräte und Reinigung der Räumlichkeiten werden auf eigene Kosten übernommen. Der Verein finanziert sich durch Mitgliederbeiträge, Spenden und geringe Eintrittsgebühren ca. 1 - 4 Euro, da die ausgeliehenen Filme Gebühren kosten.

Für das Betreiben des INSEL Kinos werden der Stadt Marl keine Kosten entstehen, bis auf die zur Verfügung zu stellenden Räumlichkeiten, Heizung und Strom.

Als Beispiel führen wir das KoKi (Kommunalkino) in Gladbeck an, das einen beachtlichen Zuspruch erhält. Deshalb stellen wir den Antrag das die Stadt Marl die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt, um dadurch die Möglichkeit zu schaffen, ein Kommunalkino zu eröffnen. Wir bitten den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung oder ggf. den Rat der Stadt Marl dieses Vorhaben zu unterstützen.

Als Anmerkung möchten wir noch anfügen, daß dieses Kino auch im Rahmen der Verleihung des Adolf-Grimme Preises genutzt werden könnte.

Mit freundlichem Gruß

Claudia Fleisch
(Fraktionsvorsitzende)